




Abenteuer Lhasabahn


Unterwegs auf der höchstgelegenen Eisenbahnlinie der Welt


Mit dem technischen Meisterwerk Lhasabahn, der höchstgelegenen Eisenbahnlinie der Welt, fahren Sie nach Tibet. Als Höhepunkt durchqueren Sie während mehreren Tagen das «Dach der Welt» und erhalten Einblick in das einfache Leben in der kargen tibetischen Hochebene. Auf der nepalesischen Seite erwarten Sie üppig grüne Hochtäler, die das Auge erfreuen.

AUF EINEN BLICK

 An Ihrem Wunschdatum buchbar

 ab CHF 5'020.-

 China / Nepal

 Individualreise

- 
- Höchstgelegene Eisenbahnlinie der Welt
 - Die goldene Stadt Lhasa
 - Tibetische Hochebene
 - Hochtäler von Nepal



Reisedaten

Diese Individualreise ist an Ihrem Wunschdatum buchbar.

Wir beraten Sie gerne zur besten Reisezeit und Verfügbarkeit der Unterkünfte.

Reiseroute





Reiseprogramm

1. Tag: Abfahrt in Peking

Transfer zum Bahnhof in [Peking](#) und Fahrt mit dem Zug Richtung Xining. Übernachtung im Zug.

2. Tag: Richtung Südwesten

Vormittags Ankunft in Xining. Ausflug zum Museum für traditionelle tibetische Medizin. An schliessend Zugfahrt nach [Lhasa](#). Übernachtung im Zug.

3. Tag: Ankunft in der goldenen Stadt Lhasa

Ab Golmud fahren Sie auf der eigentlichen Strecke der Lhasabahn. Sie fahren am höchsten Bahnhof der Welt auf 5068 Meter vorbei nach Lhasa. Ankunft am Mittag und Transfer zum Hotel. Übernachtung in Lhasa.

4. Tag: Der Potala-Palast und das Kloster Sera

Freizeit am Morgen. Am Nachmittag besuchen Sie den majestätischen Potala-Palast und das Kloster Sera. Übernachtung in Lhasa.

5. Tag: Jokhang, Drepung und Ani Sangkhung

Am Morgen besuchen Sie den Jokhang-Tempel. Danach statten Sie dem etwas ausserhalb von Lhasa gelegenen Gelugpa-Kloster Drepung einen Besuch ab. Zurück in Lhasa, besichtigen Sie das kleine Nonnenkloster Ani Sangkhung. Übernachtung in Lhasa.

6. Tag: Yamdrok Tso

Heute beginnt die Reise Richtung Nepal. Nach einigen Stunden Autofahrt geniessen Sie vom Kamba-La-Pass einen herrlichen Ausblick auf den heiligen See Yamdrok Tso. Übernachtung in Gyantse.

7. Tag: Kumbum Chörten und der Tashilunpo

Die Reise führt weiter nach Shigatse. Dort besichtigen Sie das Gelugpa-Kloster Tashilunpo. Übernachtung in Shigatse.

8. Tag: Kloster Sakya und New Tingri

Auf der heutigen Etappe nach New Tingri (Shekar) machen Sie einen Abstecher zum Kloster Sakya. Danach überqueren Sie den Gyatso-La-Pass auf 5520 m ü. M. Übernachtung in einem einfachen Gasthaus in New Tingri.

9. Tag: Rongbuk

Von New Tingri aus führt Ihr Weg zur kleinen Klosteranlage Rongbuk. Übernachtung in einem sehr einfachen Gasthaus in der Nähe des Klosters.

10. Tag: Über den Himalaya

Wieder auf der Hauptstrasse, nehmen Sie die letzten hohen Pässe in Angriff. Die lange Tagesetappe bringt Sie in die Grenzregion zu Nepal. Übernachtung in einem sehr einfachen Gasthaus in Kerung.

11. Tag: Nach Nepal

Kurz nach Kerung überqueren Sie die Grenze zu Nepal, wo Sie von Ihrer nepalesischen Reiseleitung erwartet werden. Sie fahren durch die üppig grüne Südseite des Himalaya in die rund 200 Kilometer entfernte Hauptstadt Kathmandu. Übernachtung in Kathmandu.

12. Tag: Kathmandu

Individuelle Weiterreise oder Verlängerung Ihres Aufenthaltes in Kathmandu.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten

Im Preis inbegriffen

- Englisch sprechende Reiseleitung in Xining sowie ab Tag 4 bis Tag 11
- 6 Übernachtungen in Mittelklassehotels und 3 Übernachtungen in einfachen Gasthäusern inkl. Frühstück
- 14 Hauptmahlzeiten
- Bahnfahrt Peking-Xining-Lhasa in Hard-Klasse im offenen 6-Bett-Abteil
- Transfers und Überlandfahrten
- Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Sonderbewilligung Tibet

Im Preis nicht inbegriffen

- Anschlussreise ab/bis Schweiz
- Visagebühren
- Getränke
- Trinkgelder und persönliche Auslagen
- Versicherungen

Preise pro Person

- Doppelzimmer ab CHF 5020.-
- Einzelzimmerzuschlag ab CHF 3930.-
- Aufpreis 4-Bett-Abteil im Zug Peking - Xining CHF 50.00
- Aufpreis 4-Bett-Abteil im Zug Xining - Lhasa CHF 110.00

Hinweise

Tibet war einst auf dem Landweg kaum erreichbar – der Weg zu beschwerlich, die Pässe zu hoch und die Distanzen zu gross. Mit der Lhasabahn ist die abgeschiedene Gegend am Fusse des Himalayas der Welt ein Stück näher gekommen und lädt Sie zu einem Besuch ein.

Die Lhasa-Bahn

Die Bauarbeiten für die 1'442 Kilometer lange Eisenbahnlinie von Golmud (Provinz Qinghai) nach Lhasa (Tibet) dauerten von 2001 bis 2006. Bautechnisch ist die Linie eine Besonderheit: 550 Kilometer führen über Permafrostboden, 960 Kilometer liegen auf über 4'000 Meter, der höchste Punkt sogar auf 5'072 m am Tanggula-Pass. Somit ist dies die höchstgelegene Eisenbahnlinie der Welt.

Ausstattung der Waggons

Die Fahrt von Xining nach Lhasa findet im Regelzug der Lhasa-Bahn statt. Die 1. Klasse-Wagen haben 8 Vierer-Abteile (nach Möglichkeit 2er-Belegung) und sind mit je einer Toilette und einem



Waschraum mit 3 Lavabos ausgestattet. Dazu gibt es pro Wagen einen Samovar, wo heisses Wasser für Tee bezogen werden kann. Im Gang befinden sich Steckdosen (220 Volt). Die Wagen sind als Druckkabine ausgebaut und die Lüftung wird zusätzlich mit Sauerstoff angereichert. Der Zug verfügt über einen Speisewagen und an Bord fährt medizinisches Personal mit.

Politische Lage

Aufgrund der politischen Lage im Tibet, erlässt die chinesische Regierung immer wieder neue Einreisebestimmungen, schränkt das Reisen ein oder sperrt das ganze Gebiet für Touristen. Bitte informieren Sie sich vor der Planung Ihrer Reise über die aktuelle Lage und Bestimmungen bei Ship'N'Train Travel. Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.

Beste Reisezeit und Lage von Tibet

Die beste Reisezeit ist zwischen Mai und Oktober. Tibet liegt auf einer Hochebene. In Höhen über 2800 Metern sollten Sie grosse Anstrengungen meiden, viel Wasser trinken und auf Warnsignale Ihres Körpers achten. Wie der Einzelne auf grosse Höhen reagiert, lässt sich kaum voraussagen. Wir empfehlen Ihnen, vor der Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren.

Überlandfahrten

Ausdauer für lange Überlandfahrten ist wichtig. Die Tagesetappen zwischen den einzelnen Orten können auch einmal bis zu acht Stunden dauern.

Unterkunft

Komfort und Infrastruktur entsprechen oft nicht westlichem Standard (vor allem ausserhalb von Lhasa). Nicht jede Unterkunft verfügt über warmes Wasser oder eine Heizung. Im Winter kann es im Tibet sehr kalt werden. Wir empfehlen daher zusätzlich einen eigenen Schlafsack mitzunehmen.

Zollbestimmungen

Unterlagen wie beispielsweise Reiseführer oder Kartenmaterial, das von den chinesischen Behörden als unzulässig eingestuft wird, darf nicht eingeführt werden. Das Mitführen von Texten und Bildern in Zusammenhang mit dem Dalai Lama ist verboten.

